



# Prellbock Altona e. V.

## Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt**



## Modernisierung Bahnhof Altona: Unsere Forderungen an Bahn, Stadt und Bezirk

Die Deutsche Bahn und der Bezirk Altona bejubeln, dass die Bauarbeiten am Diebsteich begonnen haben. Frau Stefanie von Berg, Bezirksamtsleiterin Altona, tauft mit Sektflasche eine Tunnelbohrmaschine "Stefanie" für eine Kabeltrasse – als gäbe es nichts Wichtigeres zu tun! Deutsche Bahn und Politik schweigen weiter, dass Diebsteich frühestens 2028 fertig sein kann. Wenn überhaupt!!! Denn dieser Diebsteich ist viel zu klein und bremst die Zukunft der starken Schiene aus. Der geplante Bahnhof Diebsteich mit gerade 6 Gleisen, verstopft die notwendige Bahnzukunft. Diese Zukunftsfalle erkennen immer mehr Menschen. Betrachtet man noch die normalen Bauverzögerungen von bis zu 2 Jahren bei weitaus kleineren Bauprojekten der Deutschen Bahn, ( z.B. S-Bahnstation Ottensen) dann ist eher mit einer Fertigstellung ab 2030 zu rechnen. Der Kopfbahnhof Altona muss bis dahin voll umfänglich in Betrieb bleiben. Die Deutsche Bahn hat jedoch in den letzten 15 Jahren den Bahnhof Altona verkommen lassen.

Daher sind jetzt folgende Maßnahmen vordringlich:

### 1. Bahnanlagen:

- 1.1. Sanierung des Bahnsteigbelages. Beseitigung der Trittfallen und Einbau taktiler Leitstreifen für sehbehinderte Menschen.
- 1.2. Ausstattung des Bahnhofs mit modernen Fahrzielanzeigen für Abfahrt und Ankunft der Züge sowie für die Anschlussmöglichkeiten im Nahverkehr (S-Bahn- und Bus). Dies ist an anderen Bahnhöfen längst Standard.
- 1.3. Modernisierung der Beleuchtungsanlagen auf den Bahnsteigen.
- 1.4. Sanierung der undichten Bahnsteigdächer.
- 1.5. Errichtung von Photovoltaikanlagen sowohl auf der Bedachung der Bahnsteige als auch auf dem Dach des Bahnhofsgebäudes. Das sind insgesamt rund 8000 m<sup>2</sup> Dachfläche, die sich für eine klimafreundliche Energieerzeugung mitten in der Stadt nutzen ließen. Wo bleibt hier das Klimaengagement der Deutschen Bahn und des Bezirkes?



## 2. Verbesserung der Hygienesituation am Bahnhof

- 2.1. Errichtung einer 24 Stunden am Tage und 7 Tage die Woche geöffneten öffentlichen Toilettenanlage, die kostenfrei zur Verfügung steht.
- 2.2. Beseitigung der unhaltbaren Zustände durch brütende und kackende Tauben oberhalb der Essensausgaben von Fast-Food-Läden.
- 2.3. Mindestens täglich eine Nassreinigung der Bahnhofsf lächen zwischen den Läden.

## 3. Modernisierung und Erweiterung des Busbahnhofes

- 3.1. Der Busbahnhof Altona – übrigens der größte Busbahnhof Hamburgs – ist in die Jahre gekommen und an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Eine Erweiterung durch die Überdeckung des südlichen Bahnhofsausgangs ist unausweichlich.
- 3.2. Der direkte Zugang vom Busbahnhof zu den Gleisen der Fern- und Regionalzüge muss verbessert werden. Dazu muss er überdacht und der Taxenstand verlegt werden.
- 3.3. Auch der Busbahnhof muss eine integrierte Fahrzielanzeige für den Fern- und Regionalverkehr am Bahnhof Altona erhalten.

## 4. Verbesserung des Bahnhofsumfeldes

Der Bahnhof ist das Eintrittstor für viele Besucherinnen und Besucher Hamburgs aus dem In- und Ausland und muss daher attraktiv gestaltet sein. Das Erscheinungsbild des Bahnhofs ist derzeit einer Großstadt mit 370.000 Einwohnern wie Altona unwürdig. Dazu muss folgendes passieren:

- 4.1. Ordnung der Fahrradabstellanlagen rings um den Bahnhof.
- 4.2. Es müssen mindesten 3.000 überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen werden.
- 4.3. Der Bezirk muss dafür sorgen, dass die öffentlichen Gehwege rings um den Bahnhof frei von Stolperfallen sind.
- 4.4. Die Autoreisezuganlage einschließlich des Check-In-Schalters muss modernisiert werden.
- 4.5. Der Bahnhof muss beheizte Aufenthaltsräume ohne Konsumzwang für Reisende bereithalten.

## 5. Sanierung des Lessingtunnels

Der Teil des Lessingtunnels, über den die S-Bahn fährt, wurde in den vergangenen zwei Jahren neu gebaut. Den von Fern- und Regionalbahnen genutzten Teil lässt man dagegen weiter vergammeln.

- 5.1. Kurzfristig sind der Tunnel gründlich zu reinigen und das vollumfängliche Funktionieren aller Lampen sicherzustellen.
- 5.2. Bei einer Sanierung sind vom Tunnel aus Aufgänge zu den darüberliegenden Fern- und Regionalbahngleisen zu schaffen. Dies verkürzt den Fußweg für die Anwohner der neuen Mitte Altona zur Bahn um bis zu 400 m oder 5 Minuten.

**Bahn, Stadt und Bezirk sind jetzt gefordert, aktiv zu werden und die Bürger nicht weiter mit lauwarmen Versprechungen hinzuhalten. Sanierung vom Bahnhof Altona jetzt! Baustopp für Diebsteich!**

Die DB AG und das Eisenbahnbundesamt werden voraussichtlich weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung suchen. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

**Spendenkonto Prellbock**  
DE03 8306 5408 0004 1354 90

Stichwort: Spende Prellbock  
**GENODEF1 SLR**

**VR-Bank Altenburger Land eG**  
PayPal: [spenden@prellbock-altona.de](mailto:spenden@prellbock-altona.de)



Für Infos: [www.prellbock-altona.de](http://www.prellbock-altona.de)

Unseren Newsletter kann man auf [info@prellbock-altona.de](mailto:info@prellbock-altona.de) bestellen

Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je, informieren Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. **Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat um 18.30 im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32**